

Sabine Kaack

Fast 60 – jetzt bin ich mit meinem Leben rundum zufrieden!

Die Schauspielerin musste viele Schicksalsschläge hinnehmen. Trotzdem hat ihr das nie den Blick auf die schönen Seiten des Lebens genommen. Beim Urlaub mit ihrer besten Freundin verrät sie FREIZEIT SPASS, woher sie diese Kraft nimmt



Sabine liebt das Leben auf dem Land, ist sehr naturverbunden

Zusammen gehen sie durch dick und dünn: Sabine (l.) mit ihrer Kindheitsfreundin Ruth vor dem Leuchtturm Twielenfleth an der Elbe



Mit dem Bus durchs wunderschöne Alte Land bei Hamburg



Lecker! Sie backt leidenschaftlich gerne



Vorsichtig holt Sabine Kaack (59) den warmen Apfelkuchen aus dem Backofen. Ein süßer Duft erfüllt den Raum. Die Schauspielerin wirkt entspannt. „Einfach mal raus und abschalten. Das tut so gut“, schwärmt sie, als wir sie im „Feriendorf Altes Land“ in Hollern-Twielenfleth in Niedersachsen besuchen. Hier verbringt Sabine mit Freundin Ruth ein Mädels-Wochenende.

Heimat. Die Gegend erinnert Sabine an alte Zeiten. Sie hat in Hamburg studiert, wohnt seit 2013 wieder ganz in der Nähe, in ihrer Heimatstadt Nortorf. „Ich bin eine echte Norddeutsche, ich liebe die Natur, lange Spaziergänge, Angeln – vor allem Fliegenfischen – und das Boden-

ständige.“ Für Sabine ist klar: Sie will hier nie wieder weg. Nur ab und an zieht es sie nach Berlin – zu ihrem Sohn Pelle (25).

Sie ist eine Kämpfernatur

Doch so gut wie heute meinte es das Leben nicht immer mit ihr. Als Sabine 22 Jahre alt war, nahm sich ihr Vater das Leben. „Das hat mir damals im wahrsten Sinne des Wortes den Boden unter den Füßen weggezogen“, gesteht Sabine.

Stark. Doch sie kämpfte sich zurück, bekam bald ihre erste große Rolle in der Kultserie „Diese Drombuschs“. Privat lief es bei Sabine hingegen nicht immer gut. Nach 16 Jahren scheiterte ihre Ehe mit Hautarzt Rein-

Die Schauspielerin greift in ihrer Freizeit auch mal zur Gitarre



An der Seite von Günter Strack spielte Sabine Tochter Marion in der Serie „Diese Drombuschs“

hard Pettker. Für Sabine kein Grund zu verzweifeln. Aus ihrem Optimismus schöpft sie viel Kraft.

Positiv. „Mir geht es gut. Ich bin zufrieden mit mir und meinem Leben.“ Dem Alter sieht sie ebenfalls gelassen entgegen. „Ich fühle mich wohl in

meiner Haut. Wenn ich gesundheitlich fit bleibe, habe ich keinen Grund zu klagen.“ Und sollte es ihr doch mal schlecht gehen, steht ihr Kindheitsfreundin Ruth immer zur Seite. „Wir können uns voll und ganz aufeinander verlassen.“ Schön!

Fotos: face to face, Picstepsports (10)



Das „Feriendorf Altes Land“ in Hollern-Twielenfleth



Die Freundinnen lassen sich den Kuchen schmecken



Seit einigen Wochen ist sie mit der plattdeutschen Lesung „Overt Land“ (dt.: „Über das Land“) unterwegs



Auf dem Rad erkundeten die Freundinnen die romantische Gegend



Hier lässt es sich entspannen!